

GNA Pressemitteilung vom 20.01.2022

GNA setzt auf Recycling von alten Handys und Tablets

Main-Kinzig-Kreis. Über 120 Millionen gebrauchte und defekte Handys und Tablets warten bundesweit auf ihr fachgerechtes Recycling. Grund genug für die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA), ihr erfolgreiches Projekt zur Handysammlung fortzusetzen.

Die GNA setzt sich für die Artenvielfalt in den Auen an der Kinzig, für den Natur- und Artenschutz, die Renaturierung von Bächen und Flüssen sowie die Wiederherstellung und Entwicklung von Feuchtgebieten ein. In Zeiten des Klimawandels gewinnen dabei der ökologische Wasserbau und ein naturverträglicher Hochwasserschutz immer mehr an Bedeutung. Ebenso wichtig sind der gemeinnützigen Naturschutzorganisation der Umweltschutz und nachhaltiges Handeln. Dabei setzt sie auf Umweltbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und engagiert sich selbst tatkräftig.

„In unseren Anfangsjahren führten wir mehr als 5.000 Handys einer sicheren Entsorgung zu. Nicht zuletzt aufgrund der großen Nachfrage nahmen wir 2015 die Handysammlung in Kooperation mit der Telekom Deutschland und einem zertifizierten Entsorger wieder auf und konnten bereits mehr als 2.000 Altgeräte ordnungsgemäß recyceln lassen.“ berichtet die Vorsitzende Susanne Hufmann. Das Rücknahmesystem sei wegen der besonders einfachen Abgabemöglichkeiten und der sorgfältigen Prüfung mit dem staatlichen Umweltzeichen „Blauer Engel“ ausgezeichnet.

Wie funktioniert die Handyaufbereitung?

Die Geräte werden in einem Recycling-Center elektronisch erfasst und begutachtet. Etwa 10 Prozent lassen sich weiterverwenden. Selbstverständlich werden vor dem Weiterverkauf alle Daten gelöscht. Die anderen 90 Prozent sind defekt und werden in einem technischen Verfahren umweltgerecht recycelt. Denn bis zu 100 Prozent der eingesetzten Materialien lassen sich ein weiteres Mal verwenden. Dieser Prozess wurde in Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelthilfe (DUH) entwickelt, die einen Teil der Erlöse erhält und damit Umwelt- und Naturschutzprojekte förderte.

Handy abgeben – Ressourcen erhalten

„Durch die Rückgabe tragen Sie dazu bei, wertvolle Rohstoffe zu schonen. Geben Sie Ihr gebrauchtes Handy oder Tablet möglichst mit allen Komponenten an einer unserer Sammelstellen ab. Natürlich werden auch Geräte ohne Akku oder Ladegerät angenommen.“, erklärt Hufmann.

Sammelstellen

Die Sammelstellen der GNA befinden sich im **Rathaus Bad Orb** (Frankfurter Straße 2, 63619 Bad Orb), im **Bürgerbüro des Rathauses Rodenbach** (Buchbergstraße 2, 63517 Rodenbach) und im **Alten Pfarrgehöft Niederrodenbach** (Mühlstraße 11, 63517 Rodenbach). Hier ist auch ein kontaktloser Einwurf in den Postkasten am Tor möglich. Mehr Informationen finden sich unter www.gna-aue.de.

Zur Unterstützung ihres wichtigen Engagements bittet die GNA um Spenden auf das Konto bei der Raiffeisenbank Rodenbach mit der IBAN DE 75 5066 3699 0001 0708 00. Übrigens: Auch Patenschaften helfen, bedrohte Tierarten zu bewahren. Denn nicht nur der Weißstorch und wiesenbrütende Vogelarten wie Kiebitz und Bekassine, sondern auch stark gefährdete Amphibien wie Laubfrosch und Gelbbauchunke profitieren von den zahlreichen Renaturierungen und gelungenen Artenschutzmaßnahmen. Ihre Spende an die GNA kann steuerlich abgesetzt werden.

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Mühlstraße 11 | D-63517 Rodenbach
Susanne Hufmann

| | |
|----------|--|
| Fon | 06184 / 99 33 797 |
| E-Mail | gna.aue@web.de |
| Internet | www.gna-aue.de |
| Facebook | www.facebook.com/gna.aue |